



Montage sind immer doof - oder?

Ihr Lieben, nein, dies ist auch keine Weihnachtsgeschichte...

Wünsche dennoch auf diesem Weg weiterhin besinnliche Stunden an den Weihnachtsfeiertagen, auch wenn aufgrund der Temperaturen viele an Ostern denken...

Hätte gern Eure Meinung/Kritik/Anregung zu Nachfolgendem...

Das Kursive für mich verzichtbar, was noch... Danke im voraus... LG Doro

Grau und etwas neblig war dieser Novembermorgen, ein doofer Montag wie immer. Dachten sie beide in dieser frühen Morgenstunde, auf dem Weg zur Schule. Sie saßen im Auto, hörten ihren Lieblingssender, Antenne Thüringen. Jeder hing seinen Gedanken nach. Jäh wurde die Stille zwischen ihnen unterbrochen. Aus dem Radio kam: „Ab heute neu. Wir verlosen Tickets für das Silbermond Geheimkonzert, Ende dieser Woche. Registriert euch per Mail, wenn ihr Lust darauf habt!“ D. hatte es zwar gehört, doch nicht wirklich wahrgenommen. Ihre Tochter schon, unterbrach plötzlich das Schweigen. „Mama, kannst Du da nicht mitmachen? Bitte!“ Gerade angekommen, etwas später als sonst, schaute D. zur Seite, erhaschte noch etwas von dem flehenden Blick, der diese Bitte unterstrich. Ein Erinnerungsblitz durchschoss sie. „Mal sehen“, antwortete sie knapp. Kalt wirkte ihre Antwort, doch für mehr reichte die Zeit nicht aus. Das erste Schulklingeln war schon ertönt.

Sie fuhr zurück, allein im Auto, den Kopf voll mit Aufgaben. „Was Du heute kannst besorgen...“, unter diesem Aspekt hatte sie wieder ihren persönlichen Plan erstellt. Ein sehr langer Zettel erwartete sie zum Abarbeiten, bei vollem Akku überhaupt kein Problem. Drei Stunden standen ihr dafür zur Verfügung. Nicht mehr, leider, dann musste sie schon wieder „Fahrdienst“ spielen. Gut, dass sie Autofahren liebte. In ihr gedankliches Abarbeiten funkte aber der flehende Blick ihrer Tochter, ihr geäußelter Wunsch. Keine Zeit, egal, sie musste kurz anhalten, ihre Liste schnell ergänzen. Sie schrieb: Registrierung Antenne! Das durfte sie auf keinen Fall vergessen! Einen Versuch war es wert. Es war wichtig für sie beide, sie wusste auch genau warum! Wann sie dazu kam, keine Ahnung, aber tun wollte sie es. Nun konnte sie beruhigt weiter fahren, lächelnd und sie summte ein ihr so vertrautes Lied vor sich hin. „Du bist das Beste, was mir je passiert ist...“ Zum ersten Mal überkam sie nicht die altbekannte Traurigkeit dabei. Ganz im Gegenteil.

Nun war es früher Nachmittag. „Hurra, Plan erfüllt bis jetzt“, jubelte sie innerlich mit Stolz. Wieder saßen beide im Auto, gemeinsames Einkaufen nun erwünscht. Jetzt herrschte kein Schweigen mehr zwischen ihnen. Sie plauderten munter miteinander, tauschten lebhaft ihr Vormittagsgeschehen aus. Im Hintergrund lief wieder Antenne, logisch. Überraschend wurden sie gestört. Eine unbekannte Nummer brachte D.'s Handy zum Klingeln. „Mama, willst Du nicht ran gehen?“ Nein, wollte sie nicht! Bei unbekannter Rufnummer war sie auf Werbeattacken gefasst. Darauf hatte sie jetzt überhaupt keinen Bock! Sie waren eh gleich da, keine Zeit für lästige Anrufer. Aber da bewies jemand Durchhaltevermögen, es klingelte weiter. Wirklich genervt von der eintönigen Melodie war D. versucht, den Anruf abzuweisen. *(Allen ihr wichtigen Personen hatte sie spezielle Klingeltöne zugeordnet. Hätte man auch für Standardanrufe machen können, schoss es ihr in den Sinn, dann käme jetzt wenigstens etwas Vernünftiges. Muss ich unbedingt tun, nahm sie sich vor!)* Sie wartete gespannt darauf, dass endlich die Mailbox ansprang, dem Ganzen ein Ende bereite. „Blöde Technik“, schimpfte sie vor sich hin. Zu mehr kam sie nicht. „Und wenn es wichtig ist?“ warf ihre Tochter ihr an den Kopf. Ihre Standardantwort lautete: „Wozu gibt's ´ne Mailbox. Kann jeder drauf sprechen.“ Doch dieses verdammte Teil wollte heute ja nicht. Zufall?



Montage sind immer doof - oder?

Inzwischen gelandet, noch genervt vom Klingeldauerton, ging sie nun doch dran. Soviel Ausdauer musste belohnt werden oder siegte bloß die Neugier? Etwas barsch hatte sie sich gemeldet. Ihr Gesprächspartner trug ihr dies jedoch in keinster Weise nach. Zum Glück. Ihre Tochter, noch neben ihr sitzend, warf ihr fragende Blicke zu, je länger sie telefonierte. Sie registrierte es aus den Augenwinkeln. Nein, es war definitiv kein Werbeanruf! Jetzt war sie froh, ans Handy gegangen zu sein. Lauschte aufmerksam, wurde immer unruhiger und begriff, dass sie nicht träumte. „Montage sind nicht immer doof“ sagte sie ganz laut, als sie auflegte. Sie strahlte! Ihre Tochter verstand nur Bahnhof...

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!